

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Frauen-Zeitung

tritt mit dem 1. Januar 1896 ihren 18. Jahrgang an und hält sich zum Abonnement für den neuen Zeitabschnitt bestens empfohlen. In ihrem ernsten Streben, der Frauenwelt nach jeder Richtung nur das Beste zu bieten, wird sie durch namhafte Mitarbeiter unterstützt. Als gediegenes Blatt, auch von der Männerwelt schon längst respektiert, darf es auch nach dieser Seite seine Leser suchen. Durch den **Spremaal** in unmittelbarste Beziehung zu den Lesern tretend, erledigt es in Frage und Antwort erste und brennende Lebensfragen für den Einzelnen und für die Familie, und doch dies in wicksamster und segensreichster Weise geschieht, das bezeugen eine reichliche Menge von Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen. Als Gratisheilagen bringt die „Schweizer Frauen-Zeitung“ monatlich die *Jugendchrift „Für die kleine Welt“* und die „Koch- und Haushaltungsschule“.

Hochachtend

Redaktion u. Verlag der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Neues vom Büchermarkt.

Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! Von selten aus dem Lande wohnender Abonnentinnen vielfach um Besorgung von Büchern angegangen, kommen wir den geäuhrten Wünschen häufig in der Weise gerne entgegen, daß wir bereit sind, unseren verehrten Leserinnen ein jedes bei uns bestellte Buch zum gewöhnlichen Buchhändelpreise ohne Aufschlag einer Extragebühr gegen Nachnahme prompt zu übermitteln. Notwendig ist hierfür die genaue Angabe des Titels und die Bemerkung, ob das bestreitende Buch broschiert oder gebunden gewünscht wird.

Dagmar Lesseps und andere Gedichte von Maurice Neinbold von Stern. Mit dem Bilde des Verfassers. Dresden, Leipzig u. Wien. L. Pierpons Verlag 1896.

Rätsel des Liedes.

Was ist es wohl, das lachend helle
Aus därfter Seelenleute bricht?
Es flattert über dunkle Schwelle
Ein bunter Vogel in der Sonnenlust!
Er hebt und senkt die seitden Schwingen
Und atmet leis den fernen Schein.
Dann fliegt er auf mit goldenem Klingen
Und zaucht ins süße Licht hinein.
Mein Herr erlingt in seiner Kehle,
Sein Lied ist meiner Wonne Hall:
Es tönt Musik mir aus der Seele,
Wie fern verhallender Wasserfall!

Herr von Stern hat hier selber am schönsten die Art seiner Poësie definiert! Ein bunter Vogel im Sonnenlicht, mit süßen Melodien in der Kehle, so flattert er traumhaft vor uns auf und nieder, und wer ebenfalls Mußt in der Seele mit sich herumträgt, der versteht den Wohlstand und laucht ihm gerne. Mit Wonne entflieht man dem grauen Alltagstreiben und taucht hinein in diese Märchenwelt voll Blütenduft und jungem Frühlingsglück. Es spricht wohl auch zu uns vom wilden Kampf der Menschen und dem Elend der Welt, aber wir glauben nicht recht daran, denn die Worte gleiten so sehr in Melodien an unsern Ohr dahin. Sterns Poësie eignet sich am besten zum Singen und Sagen von Liebesglück und Frühlingswonne. Nicht jeder Dichter findet hierfür diese warmen, zauberisch lüften Töne. Mit wärmer Liebe und feinem Verständnis schaut das Auge des Dichters die Natur, und an seinem eigenen Denken und Fühlen misst er und gestaltet er das Streben und Weben des Menschengeistes.

Und hierin liegt ja der Zauber jedweder wahren Poësie. Der Dichter sieht die Welt schöner als der Alltagsmensch, obwohl sie ja auch für diesen voll Blüten steht im Frühjahr, er empfindet heiher, und er fühlt sie anders die Wonnezeiten des Lebens. So hebt uns der Dichter fast immer über uns selbst hinaus und dafür findt ihn dankbar.

Dagmar und Lesseps sind beide in ihrer Art vollendete phantastische Dichtungen, und unter den einzelnen Liedern finden sich Strophen von besonderer Schönheit. Das Buchlein ist ein feines Festgedicht. Es ist die „Lüse Speise“ auf dem Gabentisch des Geistes für die Festzeit. **o. B.**

Gedichte von Karl Blank. Zürich und Leipzig. Verlag von Sterns litterarischem Bulletin der Schweiz. 1895. Preis Fr. 3.75.

Dieses Buch ist das Vermächtnis eines Toten, wie uns die Vorrede belehrt. Der Verfasser starb noch verhältnismäßig jung, im Februar dieses Jahres. Unter dem Pseudonym Bruno Tellheim hat er frühere poetische Werke erscheinen lassen. Die vorliegende Sammlung hat er vor seinem Tode selber noch zusammengestellt; sie folgte nach seinem Wunsche seine poetische Biographie sein. Somit hat der Leser hier nicht mehr viel zu kritisieren. Man kann nur bedauern, daß der Verfasser seine poetischen Produkte nicht noch mehr geschickt hat. Gar manche Nummern, die das Buch qualitativ nicht bereichern, wohl aber quantitativ überbürden, hatten füglich wegbleiben können. Die Sammlung ist auch gar zu dichtlebig geworden, und das ist in unseren Augen für

poetische Werke eher ein Fehler als ein Fehler. Der Herausgeber spricht ferner von der kindlichen Unschuld, die der Dichter sich bewahrt habe, und welcher „der reine, heilige Born gegen alles Schlechte und Gemeine, der seine Dichtungen durchglüh, entspringe“. Es ist dies ein Satz, den den jugendmögern Dichter gerne anführen, aber das gewöhnliche Publikum vermag nicht immer an diesen Born und diesen Abhau zu glauben. Die Herren wollen den Beelzebub austreiben, so sagen sie; es steht aber leider oft so aus, als ob sie selber gerne Beelzebuben seien. Von der Unstiftlichkeit abmahn wollen, indem man Szenen und Erlebnisse voll Unstiftlichkeit und Lüsternheit beschreibt, ist ein homöopathisches Verfahren, das nicht gefährlich ist, und bei den wenigsten Charakteren einfliegt.

Das Buch erscheint uns wie ein Gartenbeet, in das Kraut und Rüben, keine Zierpflanzen und grobblättriges Zeug durcheinander gesetzt wurde. Wer suchen will, der findet wohl etwas nach seinem Geschmacke, so auch ein reines Frauengemüth noch einzelne Blüten. Es sind in der Sammlung einige hübsche Gedichte da, wo der Dichter seine Naturfreude bestingt. Andere Verse stochern ab durch die Gewöhnlichkeit ihres Themas an und für sich sowohl als ihrer Ausdrucksweise. **o. B.**

Sonnenfunkens. Novellen für die Mädeln und Frauenwelt von Anna Wothe. Herausgeberin und Redakteurin der Wochenschrift „Von Haus zu Haus“. 2. Auflage. Böhl. M. 1. 20. geb. 1. 80. Verlag von Gerhard von Winkel. Elberfeld.

Sinnig, innig, harmlos, aber ziemlich wesenlos sind diese Erzählungen. Das Bild der Verfasserin, das dem Büchlein beigegeben ist, steht mit seinem schwärmerischen Ausdruck den blumenhaften, kleinen Lebensbildern gut zu Gewalter. Neue, interessante Probleme bieten die selben nicht. Ein hübsches Untreue von der einen und viel Treue von der andern Seite, das ist das gewohnte, mehr oder weniger abgedrehte Thema. Die Dame scheint sich Elise Pollo zum Vorbild genommen zu haben, ihre Schreibweise erinnert an diese. Eine Württembergerin, die ich einmal kennen lernte und die mit besonders hellen Augen in Leben grüßte, würde vielleicht hier in ihrer schwäbischen Mundart wieder sagen: „Das ist mir zu schwäbig!“ Es ist aber die Sorte Litteratur, die nach allgemeiner Ansicht deutsche Frauen schreiben und natürlich auch lesen sollen; das beweist auch die zweite Auflage, welche das vorliegende Büchlein erlebt hat, und so gäbe es alles in allem ein hübsches Weihnachtsgeschenk für sinnige Frauen und Jungfrauen. **o. B.**

Des Kindes Sprache und Sprachfehler. Gesundheitslehre für Eltern, Erzieher und Aerzte von Dr. H. Guigmann, Specialarzt für Sprachstörungen. Preis 3 Mark, in Original-Linenband 4 Mark. Verlag von F. J. Weber in Leipzig.

Das Sottern und das Stammeln läßt sich fast immer verhüten, wenn zur rechten Zeit, das heißt in der Entwicklungsperiode der Sprache, vor allem im Elternhause, auf die beginnenden Sprachfehler geachtet wird; und selbst die ausgebildete Störung ist häufig zu beheben oder doch zu mildern. Das Verdenkt, dieses bisher recht stiefmütterlich behandelte Gebiet in zielbewußter Weise aufgeschlossen zu haben, gehört in erster Linie dem Verfasser des vorliegenden Buches. Er hat sich seit Jahren nicht nur theoretisch, sondern vor allen Dingen auch praktisch mit der Befähigung der Sprachfehler beschäftigt und viel erreicht. Es ist mit Dank zu begrüßen, daß er in einer für jeden Bildeten fachlichen Darstellung alles das vorgetragen hat, was zur Kenntnis und Überwachung der Sprachentwicklung und zum Verständnis der eigentlichen Sprachfehler und ihrer Verhütung und Beseitigung beträgt. Für Eltern und Erzieher, Lehrer und Hausärzte ist das Buch von hervorragendem Wert.

Die Annoncen-Expedition Haasenstein und Bogler veröffentlicht als willkommene Neujahrsgabe für ihre Kundschafft ihren Zeitungskatalog mit Agenda pro 1896, ein städtisches Buch von über 500 Seiten mit elegantem Einband, eine Bierde für jeden Schreibtisch. Nach einer Aufzählung der 43 Filialen, einem Vorwort, Kalenderium, praktischer Agenda mit genügendem Raum für Notizen, folgt ein Verzeichnis der nicht weniger als 475 Agenturen der Firma in Deutschland, der Schweiz und Italien, sowie ein Ortsregister für die politischen Zeitungen. Das Verzeichnis der Blätter, Fachschriften, Handbücher, Kalender u. s. w. umfaßt 183 Seiten und gibt in bewährter, praktischer Anordnung Erscheinungsart und Titel der Zeitungen, Auflage, Erscheinungsweise, Zeilenbreite und Preis der Annoncen und Reklamen an. Ein Annoncenkatalog bietet nicht nur wertvolle Ergänzungen der Katalogangaben, Abonnementpreise &c., sondern auch infolge seines vorzüglichen typographischen Arrangements und geschmackvollen Sakes eine unerschöpfliche Handgrube von Anregungen und Ideen zur wirthsamen Gestaltung von Annoncen in jeder Form und Größe.

Das Weihnachtsheft der „Gartenlaube“, dessen äußere Ausstattung in summungsvoll illustriertem Umschlag einen ebenso gebändigten wie gemütlich-predhenden Einbruck macht, hat wiederum einer ganzen Reihe hervorragender Künstler und Schriftsteller Gelegenheit gegeben, sich in der Schilderung und der Verberichtigung des Weihnachtsfestes unter Hervorhebung ihrer Eigenart zu vereinen. Feierliche Stimmung atmet das große Bild „Ein Weihnachtslied“ von H. Ströbe, und die farbige Kunstabteilung von Hans Fehner ist in ihrer originellen Erfindung und glänzenden Ausführung ein reizendes Sinnbild dessen, was die frohe Kinderphantasie von der Herabkunft des Christengels träumte. **Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei.** Von Max Hessdörfer. Mit einer Farbentafel, mehreren Vollbillsnern und über 200 Textabbildungen. Vollständig in etwa 8 Lieferungen à 75 Pf. Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmid) in Berlin S. W. 46.

Die zweite und dritte Lieferung rechtzeitig voll auf die Empfehlung, die wir beim Beprechen der ersten Lieferung dem Werke gegeben haben. Allen Blumenfreunden sei daher die Subskription auf das ebenso schöne, als wertvolle Hausbuch bestens empfohlen.

Die Krankenpflege im Hause und im Hospitale. Ein Handbuch für Familien und Krankenpflegerinnen von Th. Billroth. Fünfte vermehrte Auflage. Herausgegeben von Dr. R. Gerlum in Wien. Mit einem Porträt Th. Billroths in Lichtdruck, 7 Figuren im Text und 49 Abbildungen auf 32 Tafeln, 20 Bogen 8° in Original-Linenband.

Am 6. Februar 1894 starb Theodor Billroth nach einem Leben, reich an Arbeit, reich an Erfolgen, reich an Ehren. Als er auf der Höhe des Ruhmes stand, anerkannt als einer der hervorragendsten Chirurgen der Gegenwart, aufsucht, als Lebret von Aerzten aus allen Weltteilen, schrieb er dieses Buch, das seine wissenschaftliche Bedeutung haben sollte, das bestimmt war, dem Unterricht in der Krankenpflege zu dienen; Billroth gab darin eine Fülle von Erfahrungen am Krankenbett, eine Menge von Ratshilfen, aus denen man ersehen kann, welch liebvoller Arzt er war, wie er an alle großen und kleinen Plichten dachte, deren Erfüllung das Los der Kranken erleichtern kann; dies Buch ist ein Denkmal seiner Menschenliebe. Im Text wurden einige Veränderungen vorgenommen. Herrn Professor Dr. Heinrich Obersteiner verdankt das Buch Ratshilfen für die Pflege Geisteskranker. Das XI. Kapitel: „Vom Bau und den Leidern des menschlichen Körpers“ wurde teilweise umgearbeitet. Auf die Ausstattung wurde besondere Sorgfalt verwendet und kann die künstlerische Ausstattung dieser fünften Auflage als musterhaftig und vollendet hervorgehoben werden. Die Originalzeichnungen sind von August Roth im Rudolfsheim, vom Direktor der Anstalt überwacht, ausgeführt worden.

Haushaltungskunde. Eine Naturlehre für Küche und Haus. Zum Gebrauch in Volks-, Mittel- und Haushaltungsschulen von Bernhard Cronberger, städtischer Lehrer in Frankfurt a. M. Als Manuskript auf der Kochkunstausstellung zu Frankfurt a. M. 1894 preisgekrönt. Mit 17 Abbildungen und einer Nahrungsmitteltabelle. Preis: gehetet 80 Pf., geb. 1 Mt. Verlag der Anstalt überwacht, ausgeführt worden.

Diese gründlich bearbeitete Schrift birgt in ihren an nähernd hundert Seiten eine reiche Fülle vor gebiegter Belehrung aus dem gesamten Gebiete der Haushaltungskunde. Wir möchten diese Schrift in erster Linie in die Hand allerjenigen Frauen legen, die ihr Wissen auf dem haushaltswissenschaftlichen Gebiete durch naturwissenschaftlichen Unterricht, wie er jetzt an jeder höheren Klasse der Mädchen-Schulen erteilt wird, befestigen und vertiefen können. Es ist auch ein vorzüllicher Leitfaden für die angebenden Lehrerinnen an Haushaltungsschulen, für jede Hausfrau, die eigene oder fremde junge Mädchen in Küche und Haus unterricht und nicht zuletzt für die jungen Mädchen selber, denen es hilft, das einmal Gelernte auch für die Dauer festzuhalten.

Männerglück und Frauenfrage von A. Beneyse. Preis 1 Mark.

Wem liegt das Glück der Männer mehr am Herzen, als der wahrhaft gebildeten Frau? Mann und Weib sind so innig aufeinander angewiesen, daß das Glück des einen ohne das andern nicht denkbar ist,“ sagt die Verfasserin eingangs ihrer Schrift, und diesem, ihrem Standpunkt gemäß, dringt sie auf eine gründliche und umfassende Bildung der Frau, deren natürliche Fähigkeiten zu einem solchen Begehr berechtigen. Sie verlangt aber nicht bloß eine bessere Erziehung, sondern auch die Gleichstellung mit dem Manne vor dem bürgerlichen Gesetz. — Die vorliegende, heiläufig 80 Seiten starke Schrift (in großem, schönem Druck) ist für jung und alt beider Geschlechter außerst lebenswert.

An die Besteller

von Einbanddecken!

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten billigen Einbanddecken, welche während des Jahres auch als Sammelmappe dienen, zur geist. Abnahme.

1. Decke der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ (grün mit Goldpressung) à Fr. 2.—

1. Decke der illustr. Jugendschrift „Kleine Welt“ (rot m. Gold) à „.—60

Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages prompt besorgt. Fehlende Nummern zum Komplettieren der Jahrgänge (auch der älteren) werden, soweit der Vorrat reicht, kostenfrei geliefert.

Ergebnist
Die Expedition.

Brieftaschen der Redaktion.

Allen unseren lieben Freunden, Mitarbeitern, Lesern und Leserinnen, die uns in diesen Tagen so vielfache, erfreuliche Zeichen ihres Hochwolfsens und ihrer Sympathie gegeben haben, sei hiermit ein recht herzlicher Kollektiv-Dank abgestattet. Zeit und Raum gestatten uns nicht, auf das einzelne einzutreten. Ihr freuen uns aber auf ein späteres Nachholen dieser angenehmen Freude. Inzwischen allerseits unsere besten Grüße!

Frau J. F. B. in Z. Konservenmühle liefert die Firma G. Schüter in Zürich und Ludwig in Basel.

Madame M. in S. Eine unserer langjährigen Abonnentinnen wünscht ihre 16jährige Tochter in einem guten Hause der französischen Schweiz als Volontärin zur Erlerung der französischen Sprache unterzubringen. Sie ist in den häuslichen und Handarbeiten bewandert und verfügt auch bereits etwas Französisch. Wenn Gelegenheit geboten wäre, auch im Schreiben und Lesen der Sprache die nötige Anleitung zu erhalten, so wäre man bereit, nebst der Arbeitsleistung eine Vergütung zu leisten. Wenn Ihre Balanz nicht bereits befest ist, so wollen Sie sich bei uns melden.

Frau E. J. in S. Wohl sind Weihnachten und Neujahr „staatlich anerkannte“ Feiertage. Es kann aber zusammenstreffen, daß gerade diese staatlich anerkannten anderen vermehrte Arbeit eintragen. Zu diesen anderen gehören auch wir. Private Antworten über diese Zeit sind beim besten Willen unausführbar. Wir müssen also auf später verzögern.

Reinigt und stärkt das Blut

4) durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Lebertran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Herr S. J. in G. Wir haben Ihren Brief direkt übermittelt.

Frau L. St. P. in A. Herzlichen Dank für Ihren lieben Brief, der uns so viel Schönes sagt. Es ist höchst erfreulich, zu sehen, wie unendlich viel Gutes allerorten um diese Zeit gethan wird. Und das Allerhöchste ist, daß so vieles gethan wird, das im Verborgnen bleiben will. Das steht dem Ganzen erst die Krone auf. Lassen Sie mehr von sich hören. Ihnen und Ihren edelfinnigen Frei. D. unsere besten Grüße.

Frau S. S. in J. Niemals fühlten wir uns so sehr gedrungen, auch auf privatem Wege unseren Gefühlen Ausdruck zu geben, als zu dieser Zeit, und niemals ist es uns unmöglich, als eben jetzt, wo die Minuten für uns zu Stunden werden sollten, währenden umgekehrt die Stunden uns zu Minuten werden. Doch haben Sie recht. Liebe Nachrichten sind der Sonnenchein, welcher der aufgefieberten innern Wärme einen erlösenden Ausgleich bietet. Wir können nichts weiter, als die Bitte wiederholen, das im Blatte selbst wöchentlich niedergelegte wenigstens für diese Zeit als persönliche Antwort freundlich betrachten zu wollen. Der Schlussflasche Ihrer lieben Mitteilungen hat uns besondere Freude gemacht. Auch wir sagen: Auf Wiedersehen!

Frau M. in B. G. A. Nehmen Sie an, Ihr Haus brenne, oder es drohe Ihnen eine Gefahr, so daß Sie in Ihrem Schreien laut und dringend um Hilfe rufen. Wie wäre Ihnen wohl zu Mute, wenn jeder, der Sie rufen hört, bei sich selber dächte: da braucht ich doch nicht beizutragen, da kommen genug zu helfen. Und so blieben Sie allein mit Ihrem Zimmer,

und es käme nicht einer Ihnen zu helfen. Die größte Mauer legt sich aus kleinen Steinen zusammen, und wenn keiner der innern und äußern Notdinge, seinerseits einen solchen herbeizutragen, Folge leisten will, so bleibt das Werk eben ungehahen. Ein solches Zurückhalten aus bloßer Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit ist nicht wohlgehalten. Der Landmann erwartet für seine dürfenden Saaten keinen Wolfenbruch, sondern den in tausend und tausend kleinen Tropfen leise herunterrieselnden, warmen Regen; ein jeder Tropfen hat sein Gutes; es darf keiner zurückbleiben. Sie haben jedenfalls selber noch nicht oft aufs bitten gestellt gewesen, sonst könnten Sie eine Herzensbitte nicht so nebenächlich mit dem fühlen Worte auf die Seite legen: Da sind jedenfalls Hunderte, die helfen, da braucht ich mich nicht auch zu bemühen. Wenn das Herz sich von etwas bewegt fühlt, so soll es ungestüm antworten, wenn es immer möglich ist. Ein solches Thun trägt den Lohn in sich selbst. Nehmen Sie nun an, die Weihnachtszeit ist zwar vorbei, aber zum Bitten gewährte und Wünsche erfüllen, ist jede Zeit gut; nur darf man nicht warten, bis es zu spät ist. Dies das eine. Was Ihre andere Frage anbetrifft, so müssen wir uns ganz entschieden auf die Seite Ihrer Pflegemutter stellen. Warum denn heutzutage ein Mädchen zum Heiraten zwingen wollen, wenn es weder Lust noch Neigung dafür zeigt? Der betreffende Bewerber soll nach einer andern Seite sein Glück suchen. In solchen Sachen ist es niemals gut, einen Druck auszuüben; nicht einmal die eigene Mutter soll es thun, die die Art ihres Kindes doch gründlich kennt. Für eine Pflegemutter ist es zweifach riskiert.

Herr J. P. G. in B. Wir werden die betreffende Fragestellerin darüber anfragen.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

200) Herr Dr. Denker, Distriktsarzt in Hamburg, schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle von schwerer Rhachitis einen durchschlagenden Erfolg aufzuweisen.“ Depots in allen Apotheken.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à 150 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. —

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG BORDEAUX 1895.

Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppenrollen à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — *

Eine ganz vorzügliche, fertige Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit Maggis Bouillon-Kapseln (Fleischextrakt in Portionen) zu 15 und zu 10 Rappen.

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** 18 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Droguerie-Handlungen.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleckenreiniger ist das automatisch wirkende „Aphanizone“ das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.

Mit meinem „Feueranzünden“ mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. Empfehle auch

„Wintersportsartikel“ und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnellauflaufschlittschuhe, patent, zerlegbare Rennwölfe. (H 5535 Z)

General-Dépôt: **Joseph H. Nebel,**

48 Stockerstrasse **Zürich** Bleicherwegplatz.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.



Neuheit! Torf-Woll-Wäsche

Das beste Gewebe gegen Gicht und Rheumatismus. Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.

Reform-Artikel

Sämtliche Leib- und Bettwäsche

Reform-M-Binden, Reform-Sohlen

Heureka-Artikel

Heureka-Stoff (H 5552 Z)
Heureka-Wäsche
Heureka-Kissen
Heureka-Krankenmatratze
Heureka-Binden [14]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefern schnell, hübsch und billig

Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Wollstrümpfe nur Fr. 2., Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Preisverzeichnis umgehend franko und gratis.



J. SCHULTHESS, Schuhmacher
Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29
Naturgemäss Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Specialität: [422]
Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorbenen und struppierten Füßen. — Reitstiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.

BILLARDS

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN.

Permanente Ausstellung von 40—60 neuen Billards von Fr. 600—2000, von 20—30 umgeänderten Billards von Fr. 300—700. [994]
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden. Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis und franko. Miete. — Tausch. — Reparaturen. (H 5404 Y)

Telephon. Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. Telephon.

Elektrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Das Appenzeller Sonntagsblatt

(34ster Jahrgang.)

Expedition Pflugasse 1, Basel (früher in Heiden)

ist das verbreitetste und bei seiner Reichhaltigkeit billigste Sonntagsblatt der Schweiz. Es erscheint jeden Samstag in mehr als 20,000 Exemplaren. Jeden Monat bringt es als Gratisbeilage den prächtig illustrierten Hausfreund.

Das Abonnement beträgt Fr. 4.— per Jahr. Wenn 10 oder mehr Exemplare unter einer Adresse bezogen werden, beträgt der Preis per Blatt nur Fr. 2.60 jährlich, so dass sich die Einzelnummer mit Einschluss der Gratisbeilage des Illustr. Hausfreundes nur auf 5 Cts. stellt, zudem kommt auf je 10 Exemplare noch 1 Frelexemplar.

Neueintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis Ende dieses Jahres gratis. Auch versendet die Expedition an solche, die 10 oder mehr Abonnenten sammeln wollen, zum Bezug des Blattes unter einer Adresse, Probeblätter während einiger Wochen gratis und franko.

Einzelabonnements nimmt jedes Postbüro entgegen, Bestellungen für mehrere Blätter unter einer Adresse müssen direkt an die Expedition in Basel gerichtet werden. (H 4414 Q) [1/03]

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergraute Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Überraschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

107] **J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselben den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette- seife vorziehen. (H 1273 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Nur echt von [67]

Bergmann & Co.

Dresden **Zürich**

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.



Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Frates schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

• Allen Kaffeetrinkern •
bestens empfohlen!

Schweizer Kaffeegewürz

von
E. WARTENWEILER-KREIS,
KRADOLF.

Käuflich zu haben in d. Handlungen in Einnachgläsern u. Paketen. Ein Großkäufer erhält jedoch jenseits franko, dass seine Adresse, karte eingesendet oder seine genaue Adresse ohne weitere Benennung auf einem Blatt in offenem Couvert, mit 2 Cts. frankiert, dem Fabrikanten zugehen lässt. [6:1]

Chromo-Malerei (Chromo-Photographie).

Interessantes Verfahren, Photographien in Oel zu malen (auf Glas) von über raschender Wirkung. Erlernbar ohne Vorkenntnisse im Malen oder Zeichnen. 971] Probekarte zur Ansicht. — Prospekt und Preisliste gratis. (H4282Q)

P. Borocco, Basel, Freiestrasse 73.

Wer eine Stelle sucht,

thut am besten, in der Frauen-Zeitung ein Inserat einzurücken. Das Blatt wird grösstenteils in gutschätzten Familien gehalten, also von Leuten, die

Stellen zu vergeben haben,

so dass derlei Inserate gewöhnlich von bestem Erfolge begleitet sind.

Die Druckzeile in kleiner Schrift (ungefähr 10 Silben) kostet 20 Cts., angefangene Zeilen werden voll berechnet. Die eingehenden Offeren werden jeden Tag den Auftraggebern zugestellt. Offeren und Anfragen sind jeweils eine Frankomarke zur Weiterbeförderung resp. Antwort beizufügen.

Annoncenbureau der
Schweizer Frauen-Zeitung
Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Magenkranken können kostenlos ein belehrendes Buch von J. F. Popp in Heide (Holstein) erhalten; dasselbe liefert den Beweis, dass selbst die langjährig Leidenden noch Genesung finden können. [308]

Zink-Clichés

für Zeitungs- und Illustrationsdruck
liefer gut und billig [10]

M. John
Photo-Zinkograph-Anstalt,
Rorschacherstrasse 103a, St. Gallen.

Neuheiten in:

Steppdecken
Wolldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Specialkataloge franko.

H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. 14



Passst
dir
dein
Wenn nicht, dann ver-
lange Kataloge u. Preis-
courant gratis von be-
kannter, billiger
— Hemden-Fabrik. —
L. Meyer, Reiden. (H 789 Lz)

Enthaarungsmittel

(Crème épilatoire des Créoles)
ohne Geruch, unschädlich, entfernt in 5 Minuten die Haare im Gesichte und auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.

L. WIRZ, Coiffeur, Lausanne.
Man sucht Depositire in jeder Ort-
schaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

Leicht löslicher
CACAO

rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt f. 200 Tassen
Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist der-
selbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unbestreitlich
für gesessene u. schwächliche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter dem Namen
dieser Publikum angesetzten u.
verkauft werden, aber werth-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAU

Zu haben in allen guten Drogerien
Spezereihandlungen und Apotheken. [65]

W. KAISER, Bern: Jugendschriften,
Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-
ten, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien,
Photographiealbuns, Lederwaren u. s. w.
Kataloge gratis. (H Y) [44]

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
 Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
 Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
 Pariser Chemiserie nach Mass in vollendetster Ausführung.
 Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
 Spezialität in allen Herren-Artikeln, [618]
 Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.
 Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-
 tücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
 Telefon 697. (H 244 Q) Georg Frankenbach, Chemiser.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee. Koch- u. Haushaltungskurse.

932] Beginn der nächsten Kurse:
 ☛ Januar-März; April-Juni. ☚
 Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
 Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié
 Möbel- und Bronzewarenfabrik
 (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
 „Zum Ehrentels“
 Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack-
 vollster Ausführung eigener Komposition.
 Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Täfer und
 Decken), Lenchen, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons,
 Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinsten in
 meinen Werkstätten angefertigt.
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques),
 Portiere, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faences, Bronzes
 (zur Zimmerdekorations) sind in schöner Auswahl in meinen
 Magazinen vorrätig. (627)
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und
 echten alten persischen Teppichen.
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Wiener Patience
 ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem
 Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens! [156]
 Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.
 Prompter Versand nach auswärts!
 Telephon?

Grossartigen Erfolg!!

hat Okios Wörishofener Tormentill-Seife
 verträumt ihrer Herstellung aus dem Extrakt der
 berühmten Heilpflanze „Tormentill“ (Blutwurz),
 wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und
 belebend macht. Ganz besonders wird sie von
 ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen
 bei sprüder, aufgesprenzter Haut, als
 auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das
 Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt be-
 zeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse,
 als eine wirklich gute Toilettenseife von keinerlei
 schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück
 Zu beziehen in allen grösseren Orten.

Generaldepot für die ganze Schweiz:
 H 2248 Q F. Reinger-Bruder, Basel. [616]

Avis für Damen.

Unterschriebene empfiehlt sich zur Übernahme von Hand-
 stickeien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Ein-
 zelne Broschüren, Motivgruppen, etc. in einfacher bis
 reicher Ausstattung zu möglichen Preisen. Geschmacksvolle
 Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerln
 werden zugesichert. Achtungsvollst! [601]

Frau V. Ehrsam,
 FLAWIL (Kt. St. Gallen).

→ Vorhangstoffe ←
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,
 in grösster Auswahl, liefert das Rideaux-
 Geschäft [362]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
 Muster franko. Etw. welche Angabe der Breiten erwünscht.

Koch- und Haushaltungsschule
 zugleich Gesundheitsstation
 im Schloss Ralligen am Thunersee.

Frühlingskurs vom 23. März bis 30. Juni. Kurs-
 geld Fr. 250—300, je nach Zimmer.
 Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kurs-
 geld Fr. 300—400, je nach Zimmer.
 Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen
 stehen zu Diensten. [O H 8536]

Christen, Marktstrasse 30, Bern.

Verkauf
 per Meter!
Damen-Loden Anfertigung
 nach Mass!
 Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
 engl. tailor made Costüme
 Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
 Spezialität: Loden und Chevlets.
 Muster-Depot in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,
 und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)

Eine gut erzogene, zuverlässige
 Tochter, welche eine gute Küche
 zu besorgen versteht, in der **Zimmer-
 arbeit** und **Lingerie** vortrefflich
 Bescheid weiss und im **Wirtschafts-
 wesen**, **Servieren** etc. tüchtig ist,
 sucht auf 15. Januar Stelle in einem
 achtbaren Hause der französische
 Schweiz, um sich in der Sprache zu
 vervollkommen. Die Gesuchstellerin
 versteht das Französische und kann
 sich auch notdürftig in dieser Sprache
 ausdrücken. Sie sucht eine Stelle, wo
 kein Deutsch gesprochen wird. Ihre
 Lohnansprüche sind sehr minim; doch
 sollten dieselben wenigstens die Reise-
 kosten und die unerlässlichen Aus-
 gaben decken. In Aussicht genommen
 ist die Zeit von annähernd 1½ Jahr.
 Gef. Offeren befördert die Redaktion
 der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
 St. Gallen. [22]

Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende Frau in den vier-
 ziger Jahren, mit vielen Kenntnissen und
 reicher Lebenserfahrung, sucht Ver-
 trauensstelle. Am liebsten würde sie die
 Erziehung einiger Kinder über-
 nehmen oder die Leitung eines grossen
 Hauses.

Offeren mit Angabe der Pflichten und
 des Gehaltes sind unter Chiffre 8. S. 23
 an das Annoncenbüro der „Schweizer
 Frauen-Zeitung“ zu richten. [23]



Leinwand, Baumwollstoff,

glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorge-
 zeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die
 Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V.,
 Grünfeld in Schlesien. (H 2454 Q)

Vertretung in Basel: Holbeinstrasse 92,
 dasselb Ablage von Bielefelder Leinen.

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.

+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 +
 mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.

Für Leidende, sowie
 als Umstands- u. Nähr-
 Corsetage geradezu un-
 ersetztlich! Für heran-
 wachsende Töchter un-
 entbehrlich! Wird von
 allen ärztl. Autoritäten
 der Schweiz und dem
 Ausland empfohlen. Emp-
 fehlungsschreiben lie-
 genvor. Bei Bestellungen
 genügt das Mass über
 Brust u. Rücken, unter
 den Armen gemessen.
 Die Preise sind per Stück für Qualität [626]
 A B C D (Seide) F (Filigran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—
 General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.
 Depot in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste
 Musikalienlager und -heimanstalt

619] Stets sorgfältig ergänzt (H 2452 Q)
 Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offizielle franko Bestimmungsstation echten
Malaga rotgold

à Fr. 24 das Originalfasschen von 18 Liter, versehen
 mit der offiziellen Ursprungsmarke Grosses Lager
 in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch-
 weinen. (H 5986 Z) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken
 versende franko gegen Nachnahme
 bitte 5 Kt. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
 feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Artikel für Krankenpflege
 Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen
 Irrigatoren, Bettunterlagenstoffs, Gummiringe, Binden
 u. s. w. empfiehlt Gummihandelskister
 Kettelgasse 19 H. Speckers Wwe., Zürich.
 Fachmänn. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der
 bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition
 zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen be-
 fördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines
 einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen
 Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage,
 bei aller Garantie für raschste und zuverlässige
 Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo
 es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Das neueste und lehrreichste Spiel

ist ganz entschieden das **Geographie-Spiel**. Serie I,
 600 Fragen aus **Geographie und Geschichte**
 der Schweiz. Dieses Spiel ist infolge seiner Reich-
 haltung und trotz dessen Einfachheit ganz
 besonders zu empfehlen. Mit Randeggers Schul-
 karte à Fr. 2.50, ohne Karte à Fr. 2.—
 franko gegen Nachnahme zu haben bei [1017]

J. C. Forster,
 Rosenbergstrasse 53b, St. Gallen.
 In St. Gallen liegt das Spiel zur Einsicht
 auf bei

Hr. Wehrli, Pedell,
 Knabenrealschule, Bürgli.

Reiner leichtlöslicher
CACAO & BERNHARD
MÜLLER & CHOCOLADENFABRIK Feine
 Chocoladen überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
 Goldene Medaille Wien 1894.